

PRESSEMITTEILUNG

Harzkl.linikum Dorothea Christiane Erleben • D. itfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Aufsichtsrat für weitere notwendige Strukturanpassungen am Harzkl.linikum

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	17. 06. 2022

Quedlinburg/Wernigerode. Weitere dringend notwendige Strukturanpassungen im Harzkl.linikum Dorothea Christiane Erleben waren Thema der jüngsten Aufsichtsratsitzung. Den Schwerpunkt dabei bilden der weitere Abbau von doppelt angebotenen medizinischen Leistungen am Harzkl.linikum in Quedlinburg und Wernigerode.

Bis September sind dem Aufsichtsrat weitere Strukturveränderungen vorzuschlagen, ist am Mittwochabend festgelegt worden. Bis dahin wird es in den kommenden Wochen intensive Beratungen und Gespräche mit allen Beteiligten geben. Das Ziel dieses Prozesses ist ein auch künftig kommunales leistungsstarkes Harzkl.linikum für die Menschen im Harzkreis.

Der Aufsichtsrat hat in diesem Zusammenhang beschlossen, dass die komplette Frauenklinik künftig ihren Sitz in Wernigerode haben und die Verwaltung des kommunalen Krankenhauses in Quedlinburg konzentriert werden wird.

In der stationären Medizin bilden die Geburtshilfe und die Kinderheilkunde traditionell eine „funktionale Einheit“, gibt es zwischen beiden Kliniken eine umfangreiche Zusammenarbeit. Aus diesem Grund ist die Abteilung Geburtshilfe im Harzkl.linikum im April im Wernigeröder Haus konzentriert worden. Dort befindet sich seit Sommer 2021 die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin samt der Neonatologie - der Intensivstation für Früh- und Neugeborene - im modernen Neubau an der Ilseburger Straße 15.

Dr. Matthias Voth, Ärztlicher Direktor des Harzkl.linikums: „Aus medizinischen Gründen ist der gemeinsame Sitz von Frauen- und Kinderklinik an einem Krankenhausstandort unabdingbar! Daher ist geplant, dass ab 1. September die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Harzkl.linikum komplett in Wernigerode ihren Sitz haben wird.“

Was bedeutet diese Entscheidung für Frauen aus der Region Quedlinburg?

Für die stationäre Behandlung können sie sich auch künftig an die qualifizierten Ärztinnen und Ärzte aus dem Team um Chefarzt Privatdozent Dr. Markus Hermsteiner im Wernigeröder Harzkl.linikum wenden. Dass Patientinnen jederzeit - 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche - bestmöglich behandelt werden können, ist nur mit dem kompletten Umzug der Frauenklinik möglich. Das schafft Vorteile für die Behandlung der Patientinnen und zugleich für den Krankenhaus-Betrieb: Macht Synergien nutzbar, schont Ressourcen und ist nicht zuletzt unabdingbar für die verlässliche Personal- und Dienstplanungen. Zusätzlich wird es am Quedlinburger Haus in Zukunft weitere ambulante und teilstationäre Angebote für gynäkologische Behandlungen und ambulante Operationen sowie die Onkologische Ambulanz geben. Beispielsweise in MVZ-Praxen, dazu wird sich das Harzkl.linikum mit der Kassenärztlichen Vereinigung verständigen. In Deutschland sind diese KVs für die ambulante medizinische Versorgung zuständig.

Geschäftsführer Dr. Peter Redemann: „Wir haben jetzt intensive Wochen weiterer konzentrierter Arbeit vor uns. Bereits die ersten Gespräche im Haus zeigen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die dringend erforderlichen weiteren Strukturveränderungen unterstützen. Das ist auch notwendig und zugleich für alle ein gutes Signal!“

- Seite 2 -

Tom Koch

Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher

Harzkl.linikum
Dorothea Christiane Erleben

Telefon (0 39 46) 909 - 17 02
Telefax (0 39 46) 909 - 17 05
eMail: tom.koch@harzkl.linikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz



Bildunterschrift:

Eingang auf die Pflegestation der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Wernigeröder Harz-Klinikum Dorothea Christiane Erleben.

Das Foto zeigt das Wernigeröder Harz-Klinikum aus der Luft. Fotos: Harz-Klinikum